

Alternative Zeitung

FÜR BÖBLINGEN UND SINDELFINGEN

Ausgabe 3 · I. Quartal 2021

2021 ist das Jahr der Wahlen

Von Thomas Schrade

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wieder ist ein Jahr vergangen und ein neues liegt vor uns. Sicher fragen sich viele was es uns diesmal bringen mag und wie es weitergeht; gesundheitlich, wirtschaftlich und politisch. Politisch deshalb, weil wir dieses Jahr zwei Wahlen haben; im Herbst die Bundestagswahl, aber vorher im „Ländle“ die Landtagswahl. Hierzu werden die Landkreise in Wahlkreise aufgeteilt, und zwar im LK Böblingen in die Wahlkreise 5 und 6.



Zum Wahlkreis 5 gehören die Städte und Gemeinden mit Einwohnerzahl und Teilorten:

Altdorf:	Einwohner 4.662
Böblingen:	Einwohner 50161 Teilorte: Dagersheim
Ehningen:	Einwohner 9.142
Gärtringen:	Einwohner 1.293 Teilorte: Rohrau
Hiltrizhausen:	Einwohner 3.577
Holzgerlingen:	Einwohner 13.247
Magstadt:	Einwohner 9.711
Schönaich:	Einwohner 10.721
Sindelfingen:	Einwohner 64.905 Teilorte: Darmsheim, Maichingen
Steinenbronn:	Einwohner 6.490
Waldenbuch:	Einwohner 8.742
Weil i. Schönb.:	Einwohner 10.059 Teilorte: Breitenstein, Neuweiler

Zum Wahlkreis 6 gehören die Städte und Gemeinden mit Einwohnerzahl und Teilorten:

Aidlingen:	Einwohner 9.003 Teilorte: Dachtel, Deufringen, Lehenweiler
Bondorf:	Einwohner 6.072
Deckenpfronn:	Einwohner 3.312
Gäufelden:	Einwohner 9.314 Teilorte: Nebringen, Öschelbronn, Tailfingen
Grafenau:	Einwohner 6.768 Teilorte: Döffingen, Dätzingen
Herrenberg:	Einwohner 31.738 Teilorte: Affstätt, Gültstein, Haslach, Kayh
Jettingen:	Einwohner 7.991 Teilorte: Oberjettingen, Unterjettingen, Sindlingen
Leonberg:	Einwohner 48.848 Teilorte: Gebersheim, Höfingen, Warmbronn
Mötzingen:	Einwohner 3.693
Nufringen:	Einwohner 5.842
Renningen:	Einwohner 18.487 Teilorte: Malmshiem
Rutesheim:	Einwohner 10.912 Teilorte: Perouse
Weil der Stadt:	Einwohner 19.220 Teilorte: Hausen, Merklingen, Münklingen
Weissach:	Einwohner 7.581 Teilorte: Flacht

Der AfD-Kandidat des Wahlkreises 5 für den Landtag

Klaus Mauch



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

als Kandidat der „Alternative für Deutschland“ bei der am 14. März 2021 stattfindenden Landtagswahl in Baden-Württemberg möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich und meine politischen Schwerpunkte vorzustellen.

Mein Name ist Klaus Mauch, ich bin 64 Jahre alt und Vater eines Sohnes. Als Volljurist, d.h. mit der Befähigung zur Ausübung des Richteramtes und einer Zusatzausbildung zum Fachanwalt für Arbeitsrecht bin ich leitend in einem internationalen Serviceunternehmen tätig.

Ich bin im Februar 2016 in die Alternative für Deutschland eingetreten. Bei den Kommunalwahlen im Mai 2019 wurde ich in den Kreistag in Böblingen sowie in die Regionalversammlung des Verbands der Region Stuttgart (VRS) gewählt. Zunächst stellvertretend, führe ich die AfD-Fraktion im Kreistag Böblingen seit Februar 2020 als Fraktionsvorsitzender an. In die AfD bin ich eingetreten, weil mir im Laufe der letzten Jahre immer klarer geworden ist, dass sich große gesellschaftliche und politische Veränderungen anbahnen.

Der freiheitliche und demokratische Rechtsstaat, wie er in unserem Grundgesetz verankert ist, verwandelt sich durch nationale und internationale Einflüsse immer mehr zu einem von links-grünen Ideologien beherrschten Regulierungsstaat. Wir erfahren fast täglich über die Medien, dass neue Verbote, Gebote oder Strafverschärfungen unsere individuelle Freiheit zunehmend einschränken. Immer mehr staatliche Regulierungen verdrängen die Selbstbestimmung und die Freiheit der Menschen. Staatliche Regulierung anstatt freiheitliches, eigenverantwortliches und selbstverantwortliches Handeln des Bürgers scheint der neue politische Zeitgeist zu werden.

Das führt dazu, dass sich die Lebensqualität jedes Einzelnen von uns verringert und unsere wirtschaftliche Leistungsfähigkeit und damit letztendlich die wirtschaftlichen Grundlagen und Entwicklungsmöglichkeiten der Menschen in unserem Land zunehmend eingeschränkt werden. Oder

einfacher ausgedrückt, der wirtschaftliche Wohlstand, für den wir und unsere Eltern jahrzehntelang gearbeitet haben, ist ernsthaft gefährdet. Als Beispiel möchte ich den staatlich verordneten Ausstieg aus allen Verbrennungstechnologien anführen, für den noch keine adäquaten technologischen Alternativen entwickelt worden sind und dessen verheerende wirtschaftliche Konsequenzen auf Dauer nicht abzusehen sind.

Der Landkreis BB ist insbesondere durch die in ihm beheimatete Automobilindustrie einer der wirtschaftsstärksten Regionen in Baden-Württemberg, wenn nicht sogar in der ganzen Bundesrepublik. Das muss unbedingt so bleiben. **Bislang lassen die politisch Verantwortlichen zum Ausstieg aus dem Verbrennungsmotor, mit den dabei zwangsläufig entfallenden Arbeitsplätzen, ein Konzept zur Schaffung von alternativen Weiterbeschäftigungsmöglichkeiten gänzlich vermissen.**

Uns alle trifft die Verantwortung, unsere Umwelt für uns und unsere Nachkommen zu schützen und zu bewahren. Kein vernünftiger Mensch wird das bezweifeln. Auch unsere Nachkommen müssen noch eine intakte und lebenswerte Umwelt vorfinden.

Es trifft uns aber auch die Verantwortung, unsere hart erarbeiteten wirtschaftlichen Grundlagen, unsere Industrie und unsere hoch entwickelten Technologien zu bewahren und weiterzuentwickeln. Die Arbeitsplätze für eine Bevölkerung von ca. 400 000 Menschen im Landkreis hängen daran. Wir müssen und werden einen Weg finden, beiden Verantwortungen heute und in der Zukunft gerecht zu werden. Das sehe ich als meine wichtigste Aufgabe an.

In der Corona-Krise und dem staatlichen Lockdown zeigt sich der Irrsinn staatlicher Regulierungswut. Die Menschen werden eingesperrt wie in einer Diktatur. Es wird ein unglaublicher wirtschaftlicher Kahlschlag angerichtet, deren schwerwiegende mittel- und langfristige negative Auswirkungen niemand absehen kann. Die Regierung hat vor Erlass dieser Maßnahme wissenschaftlich nicht fundiert geprüft, auf welche konkreten Ursachen die steigenden Infektionen zurückzuführen sind. Es ist nicht einmal bekannt, ob die Corona-Tests, deren Ergebnisse uns täglich von den Medien sensationslüstern unterbreitet werden, wirklich zuverlässig und aussagefähig sind. Warum werden ausschließlich Zahlen und Berichte von einem BUNDESINSTITUT, dem Robert-Koch-Institut, publiziert?

Ich möchte noch einen wichtigen Punkt ansprechen, der mir sehr am Herzen liegt. Wir brauchen uns unserer deutschen Geschichte und Kultur nicht zu schämen, nicht mehr und nicht weniger als jedes andere Land in Europa oder wo auch immer auf dieser Welt. Es wäre schade, wenn deutsche Werte, deutsche Kunst, Literatur und Wissenschaft immer mehr an Beachtung und Bedeutung verlieren, ja sogar verpönt würden. Wir dürfen das nicht zulassen.

Das heißt nicht, dass wir ausländische Werte oder Kulturen nicht schätzen oder fremdenfeindlich sind. Wer in unser Land kommt und wem hier jede nur erdenkliche Hilfe zuteil wird, damit er ein neues und besseres Leben beginnen kann, von dem dürfen wir allerdings verlangen, dass er sich zu uns loyal verhält, unsere Gesetze befolgt und unsere Kultur und unsere Werte anerkennt.

Ich höre immer wieder, dass in Deutschland Rassismus und Fremdenhass um sich greifen. Der Landkreis BB will sogar Anti-Rassismus-Kurse für die Bevölkerung anbieten.

Ich bin fest davon überzeugt, dass die deutsche Bevölkerung nicht rassistisch ist. In meiner Rede zum Haushalt 2021 im Kreistag habe das vor wenigen Wochen laut und deutlich zum Ausdruck gebracht. Richtig ist doch vielmehr, dass in den letzten Jahren die deutsche Bevölkerung die von außen einströmenden Flüchtlinge willkommen geheißen und ihnen geholfen hat.

Wir dürfen nicht verkennen, dass wir in Deutschland mit mehr als 80 Millionen Einwohnern auf einer verhältnismäßig begrenzten Grundfläche kein Einwanderungsland sein können, zu dem uns die Grünen gerne machen würden. Wir brauchen deshalb ein klares und ausgewogenes Aufenthalts- und Asylrecht, das auch den Bedürfnissen der deutschen Bevölkerung gerecht wird und dringend entsprechende Einwanderungsgesetze mit denen wir Zuwanderung steuern können.

Ich bitte Sie, mich dabei zu unterstützen, diese politischen Zielsetzungen in den nächsten fünf Jahren als Parlamentsabgeordneter für die Menschen in unserem Land aktiv zu verfolgen.

Der AfD-Kandidat des Wahlkreises 6 für den Landtag

Peter Kessler



Geboren am 06.05.1962

Schulabschluss: Mittlere Reife

Abgeschlossene Lehre als Koch, bis 1992 in der Gastronomie tätig inkl. zwei Jahre Aufenthalt in der Schweiz

Seit 1992 Handelsvertretung - selbständig-freiberuflich tätig

Seit 2004 ausschließlich Kunden in der Industrie von Einzelunternehmen bis Konzernstrukturen

Seit Mai 2019 Mitglied des Kreisrats im Kreistag Böblingen, Europadelegierter

Seit Juli 2020 Sprecher AfD Ortsverband Herrenberg

Meine Ziele und Bestrebungen für unser Ländle

Eigentlich sollte jetzt hier das übliche Kandidatenfoto stehen, um sich ein besseres Bild über mich machen zu können. Allerdings möchte Ich mich zuallererst mit dem dringlichsten Problem, das wir aktuell haben, auseinandersetzen.

Dass das Coronavirus vorhanden ist bleibt unbestritten. Was allerdings mit sofortiger Wirkung rückgängig gemacht werden muss, sind die ungeheuerlichen „Verordnungen“ der Grün-Schwarzen Landesregierung bzw. des Herrn Ministerpräsidenten Kretschmann, die in unsere Grundrechte eingreifen. Ein immenser Schaden für die Wirtschaft, psychische und gesundheitliche Schäden der Bevölkerung, der in keinerlei Verhältnis zu den NICHT ERREICHTEN Zielen steht, wird in Kauf genommen, um Maßnahmen in blindem Aktionismus durchzudrücken.

Bei einer Infektionsrate von durchschnittlich 0,4% müssen wir nicht weiter über Sinnhaftigkeit der Maßnahmen diskutieren. Eher scheint es so, dass dadurch der desolate Zustand unseres Gesundheitssystems kaschiert werden soll.



Man bedenke: in ganz BW stehen ca. 2800 Intensivbetten zur Verfügung. Das entspricht 0,02% der Bevölkerung.

Jeglicher Schutz der Bürger, sei es die Innere Sicherheit, Schutz der Wirtschaft vor ausländischen Übernahmen, noch der Gesundheitsschutz waren den bisherigen politischen Akteuren größere Überlegungen wert. Da sind natürlich Klimahysterie und „Entwicklungshilfen“ in der ganzen Welt, besser und populärer, als das Geld im eigenen Ländle in den Schutz der Bürger zu stecken. Seit GRÜN-Schwarz die Landesregierung in Stuttgart stellt, wurde alles dafür getan unsere Schlüsselindustrie zu schädigen und zum Stellenabbau zu zwingen, mit unkalkulierbaren Folgen für Baden-Württemberg.

O-Ton Winfried Kretschmann beim Parteitag der Grünen in Böblingen September 2019:

„Massenarbeitslosigkeit in der Automobilindustrie ist ein notwendiger Transformationsprozess“.

Meine klare Stellungnahme: MIT MIR NICHT HERR KRETSCHMANN !

Es muss endlich wieder Vernunft, Sachverstand und Lebenserfahrung in der Politik maßgebend sein. Dafür stehe ich. Das verkörpere ich. Das bin ich!

Meine Leitmotive

Es muss endlich Schluss sein mit dem unerträglichen Populismus der Altparteien gegenüber unserer Partei. Wir wollen nichts anderes, als das was sich vor wenigen Jahren die konservativen Parteien auf die Fahnen geschrieben haben. Das möchte ich den Bürgern meines Wahlkreises verdeutlichen:

- Erhalt des Wirtschaftsstandorts Deutschland bzw. Baden-Württemberg und sofortiger Stopp von irrwitzigen Entscheidungen wegen fehlgeleiteten Ideologien.
- Die Erkenntnis, dass „Multi-Kulti gescheitert ist“ und die umgehende Rückführung jedes **abgelehnten** Asylbewerbers.
- Eine Politik von Stuttgart bis Berlin, die in erster Linie die Interessen unseres schönen Landes vertritt und nicht geleitet wird, von maßloser Globalisierung und einem „Europa-Staatenbund“.

Meine konkreten Ziele für Baden-Württemberg

- Sofortige Rücknahme aller Diesel-Fahrverbote
- Abschiebung jedes Asylbewerbers in dem Moment, in dem er eine Straftat begeht.
- Stärkung, Ausbau und gesellschaftliche Würdigung für alle Polizei- und Rettungskräfte
- Wiederherstellung des starken Wirtschaftsstandortes durch Stärkung der Automobilherstellung als der Schlüsselindustrie in BW.

Vor allem in Zeiten von Corona und entstehender Wirtschaftskrise, Arbeitslosigkeit etc., braucht es Politiker, die Unternehmer – ob groß oder klein – verstehen und nicht nur über theoretisches, realitätsfremdes Wissen verfügen.

Über andere Themen, wie vermeintliche Sicherheit - auch im sozialen Bereich - muss ebenso dringend geredet werden. Nur durch eine starke Wirtschaft ist die Funktion des Sozialstaates gewährleistet und nicht durch links-rot-grüne-schwarze Phantasiegebilde.

Dafür stehe ich!

Herausgeber:

Ortsverband Böblingen/Sindelfingen der AfD

Anschrift:

Alternative für Deutschland Baden-Württemberg

Postfach 1246 · 71103 Magstadt

Email: az@afd-kreis-bb.de

Redaktion: Gesamtvorstand des Ortsverbandes.

Redaktionsleitung: Dr. Peter Vögele